

WORKSHOP

CO₂-Preis: Zwischen Umverteilung und Investition

Was tun mit den Einnahmen eines potentiellen CO₂-Preises?

Datum: 01. Juli 2019

Ort: KenicRoom, Linienstraße 130, 10115 Berlin

Hintergrund

Die Stimmen nach einem CO₂-Preis werden lauter, doch wie er ausgestaltet werden könnte und wie mit den Einnahmen umgegangen werden soll ist noch offen. Die meisten politischen Akteure fordern „Aufkommensneutralität“ und die Idee einer Rückverteilung über einen **Öko-Bonus**, ähnlich dem Schweizer Modell findet im öffentlichen Diskurs einen großen Anklang. Andere schlagen eine **Entlastung der derzeit mit vielen Abgaben und Um-lagen belasteten Strompreise** vor. So würden die finanziellen Bürden der Energiewende auf alle Energieträger verteilt und Anreize für Sektorkopplung gesetzt werden. Kritiker sehen in diesem Konzept jedoch eine Verschwendung des Potentials dieses Instrumentes. Stattdessen sollten die Einnahmen in **nachhaltige Technologien, Infrastruktur und Innovationen investiert** werden, um den für die Energiewende und Klimaschutz nötigen Wandel zu realisieren. Doch wäre ein CO₂-Preis-Modell, das zu finanziellen Mehrbelastungen führen würde, die besonders Geringverdiener nur schwer leisten können kommunizierbar? Können Narrative entwickelt werden, die ein solches Konzept als „fair“ und gerechtfertigt kommunizieren? Wie wird der „Öko-Bonus“ von verschiedenen Akteursgruppen aufgenommen und kommuniziert und können die Verteilungseffekte einer Stromsenkung für alle verständlich vermittelt werden?

Im Rahmen des Workshops sollen Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft miteinander diskutieren, wie die unterschiedlichen Konzepte kommuniziert werden könnten und auf welche Widerstände sie träfen. Während der Teilnehmerkreis des ersten Workshops dieser Reihe sich in erster Linie aus Vertretern von Umweltorganisationen zusammensetzte, soll dieses Mal der Teilnehmerkreis um Stimmen aus dem Verbraucherschutz und den Sozialverbänden erweitert werden, um auch diesen Akteuren mehr Raum zu bieten.

- 
- 10:00 Uhr **Einlass bei Kaffee und Tee**
- 10:30 Uhr **Begrüßung**
- Ann-Cathrin Beermann (Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS))
- 10:35 Uhr **Vorstellung des geplanten Online-Tools zur Mittelverwendung**
- Ann-Cathrin Beermann (FÖS)
- 10:45 Uhr **Mittelverwendung**
- **Öko-Bonus: Benjamin Held** (Universität Heidelberg)
 - **Senkung des Strompreises: Bettina Meyer** (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (MELUND))
 - **Investition: Florian Zerzawy** (Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS))
 - *Anschließend kurze Diskussion, moderiert von Ann-Cathrin Beermann, FÖS*
- 12:45 Uhr **Mittagessen**
- 13:45 Uhr **Gruppenarbeit**
- Kommunikation und Akzeptanz der verschiedenen Konzepte
- Was würden die Kritiker sagen?
 - Wie kommuniziere ich erfolgreich dieses Instrument?
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr **Diskussion**
- 17:00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Der Workshop wird gefördert von:



Die im Projekt vertretenen Inhalte stimmen nicht notwendigerweise mit den Positionen der Förderer überein.

